

Marler Zeitung 9.8.2017

LESERBRIEFE

Wie sähe unser Land wohl ohne Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke aus?

— Von: Dr. Armin
Quentmeier, Dortmund,
— Betr.: Leserbrief von
Herrn Johannes Jürgen
Drees: „Modern oder nur
steinzeitlich?“
— vom 18. Juli

Kohlekraftwerke sind die Grundlage einer sicheren Stromversorgung in Deutschland. Der Leserbrief über „steinzeitliche“ Kohlekraftwerke offenbart eine komplette Unkenntnis über die Stromerzeugung in unserem Land. (...) Leider garniert Herr Drees seine Ausführungen noch mit haarsträubenden persönlichen Angriffen auf mich, spricht von „Querulanten und Lobbyisten aus der Energiewirt-

schaft, die Unsinn schreiben, nur weil sie durch die Umweltschädigung Geld verdienen“. Komplette Ahnungslosigkeit plus Polemik und Beleidigung – das ist der Inhalt des Beitrags.

Nicht ein einziges meiner Argumente konnte er entkräften, nicht ein einziger sachlicher Satz. Dabei sind viele wichtige Informationen zu diesem Thema nur ein paar Mausklicks entfernt, z. B. der aktuelle Stromverbrauch und durch welche Energieträger er bereitgestellt wird. Beispiel Montag, 24.7.2017, fünf Uhr morgens. Stromverbrauch: 53,33 GW, das entspricht 53 Kohlekraftwerken vom Typ des nun in Betrieb gehenden Kraftwerks

in Datteln. Davon kommen aus Windenergie 1,1 Gigawatt, obwohl die installierte Leistung 50 Gigawatt beträgt, aber wenn bundesweit nahezu Flaute herrscht, bringen auch 26 000 Windmühlen fast keine Leistung. Die Sonnenenergie trägt gar nur 0,055 W Leistung bei, obwohl die installierte Leistung 40 Gigawatt trägt. Auch Herr Drees sollte eigentlich klar sein, dass nachts nun mal keine Sonne scheint und deswegen kein Solarstrom erzeugt werden kann. Nur wenige Stunden um die Mittagszeit gibt es an einigen Tagen die volle Leistungsabgabe.

Allein die ca. 5 000 Biogas-Kraftwerke liefern rund um die

Uhr Strom, 5,43 GW insgesamt. Allerdings ist Strom aus Biogas ein ökologischer Unfug sondergleichen. Bleibt die Wasserkraft mit 3,13 GW, aber diese Anlagen kann man nicht der Energiewende zurechnen, weil die meisten Wasserkraftwerke viele Jahrzehnte alt sind und zum Teil noch aus der Kaiserzeit stammen. Also bringen Sonne, Wind und Biomasse gerade einmal 6,59 GW der benötigten 53 GW zustande. Und woher kommt der „Rest“ von 43 GW? Braunkohle 19,89 GW, Steinkohle 8,66 GW, Kernkraft 6,47 GW, Gaskraftwerke 7,42 GW. Solche Nächte – und im Winter auch Tage, Stichwort „Dunkelflaute“ – gibt es viele in jedem Jahr!

Wie sähe unser Land, unsere Wirtschaft wohl ohne Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke aus: „steinzeitlich“, zappenduster und fast ohne Industrie, Verkehr und Telekommunikation! Selbst wenn noch zehnmal mehr Solar- und Windkraftwerke gebaut werden würden, sähe es kaum besser aus.

Andere Techniken, die solche Mengen an Strom erzeugen können, gibt es schlicht und ergreifend nicht. Auch die pfiffigsten Ideen von jungen Entwicklern können nur nach den Gesetzen von Physik, Chemie und Ingenieurwissenschaften funktionieren! Das Perpetuum mobile hat noch keiner erfunden und es wird auch nie einer erfinden. (...)